



STEFAN DOHR

Horn

„He may well be the king of his instrument.“

– The New Criterion

Der Hornist Stefan Dohr steht wie kein Zweiter für sein Instrument: Als gefeierter Solist, Kammermusiker und Solohornist der Berliner Philharmoniker ist er eine Ikone der internationalen Hornlandschaft. Mit einem „talweit schallenden Donnerton“ (*Berliner Zeitung*) ebenso gesegnet, wie mit einem atemberaubend „zartem Piano, das wie von Ferne tönt“ (*Badische Zeitung*) begeistert er auf allen internationalen Konzertpodien ein weltweites Publikum. Ob bekannte Werke der Hornliteratur oder zeitgenössische Kompositionen –Dohrs Interpretationen gelten als maßgebend.

Die Saison 2024/2025 beginnt direkt mit einem Highlight: Stefan Dohr wird bei den BBC Proms als Solist debütieren und mit dem BBC Philharmonic Orchestra die UK-Premiere von Hans Abrahamsens Hornkonzert präsentieren. Zudem wird er, als Artist-in-Residence beim Aalborg Symfoniorkester eine Vielzahl an sinfonischen Projekten, Masterclasses, und Kammermusikkonzerten bestreiten. Im Mai 2025 wird er in Aalborg die Uraufführung des Hornkonzerts von Steingrímur Rohloff spielen. Weitere Höhepunkte in der Saison 2024/25 sind Konzerte beim Swedish Radio Symphony Orchestra, Stavanger Symphony Orchestra, Brussels Philharmonic, Helsinki Philharmonic sowie beim Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra, beim Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, BBC Scottish Symphony Orchestra, NFM Wrocław Philharmonic und beim Taipei Symphony Orchestra.

In vergangene Saisons war Stefan Dohr zu Gast bei Orchestern wie dem Los Angeles Philharmonic, Oslo Philharmonic, Sydney Symphony Orchestra, Netherlands Radio Philharmonic, Tampere Philharmonic Orchestra, Dresdner Philharmonie, Luzerner Sinfonieorchester, Shanghai Philharmonic Orchestra, NHK Symphony Orchestra und dem Osaka Philharmonic Orchestra. Dabei spielte er unter Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Bernard Haitink, Christian Thielemann, Daniel Harding, Gustavo Gimeno, Dima Slobodeniouk, Paavo und Neeme Järvi, John Storgårds und Marc Albrecht.

Dohrs Virtuosität und Entdeckungslust bewegt viele führende Komponisten, ihm neue Werke zu widmen und die Möglichkeiten seines Instrumentes neu auszuloten. Die für ihn komponierten Hornkonzerte stellen eine signifikante Erweiterung des Horn-Repertoires dar. Toshio Hosokawa schrieb 2011 das Konzert „Moment of Blossoming“, das Dohr mit den Berliner Philharmonikern und Sir Simon Rattle uraufführte. Wolfgang Rihm schrieb 2014 ein Werk für ihn, das vom Mahler Chamber Orchestra und Daniel Harding erstmals aufgeführt wurde. Auch Herbert Willi (2008), Jorge E. López (2009), Johannes Wallmann (2010), Dai Bo (2015) und Hans Abrahamsen (2020) komponierten für Dohr. Zuletzt schrieb Jörg Widmann ein Hornkonzert für ihn, das als Gemeinschafts-Auftragskomposition der Berliner Philharmoniker, des Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra, des Swedish Radio Symphony Orchestra, des Stavanger Symphony Orchestra, des Brussels Philharmonic und des Luzerner Sinfonieorchester seine Uraufführung im Mai 2024 in Berlin erlebte.

Neben seiner Solistentätigkeit ist Stefan Dohr auch geschätzter Kammermusikpartner von Künstlern:innen wie Ian Bostridge, Mark Padmore, Maurizio Pollini, Kirill Gerstein, Kolja Blacher, Carolin Widmann und Guy Braunstein. Er ist Mitglied des Ensembles Wien-Berlin sowie des Philharmonischen Oktetts Berlin.

Stefan Dohr studierte in Essen und Köln und war Solo-Hornist im Frankfurter Opern- und Museumsorchester, im Orchestre Philharmonique de Nice und beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, bevor er 1993 Solo-Hornist der Berliner Philharmoniker wurde. Neben seiner Konzerttätigkeit gibt er weltweit Meisterkurse und unterrichtet als Gastprofessor an der Sibelius Akademie Helsinki und der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Seit 2015 ist er Visiting Professor des Royal College of Music London.